

# Nachbehandlung von Beton

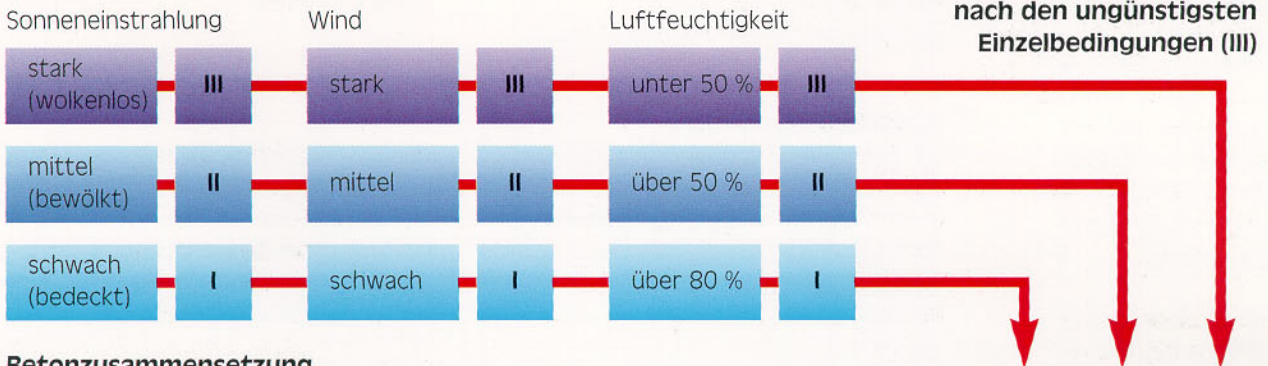


## Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAFStb)

### Bestimmung der Mindestnachbehandlungsdauer

Die Nachbehandlungsdauer ist von den Umgebungsbedingungen und von der Festigkeitsentwicklung des Betons abhängig.

#### Umgebungsbedingungen



#### Betonzusammensetzung

Zementfestigkeitsklasse	Wasserzementwert	Betonfestigkeitsentwicklung	Mindestnachbehandlungsdauer in Tagen (=24h)
42,5 R; 52,5	kleiner 0,50	schnell	1 1 2
32,5 32,5 R; 42,5; 52,5	kleiner 0,50 0,50 - 0,60	mittel	2 3 4
32,5 - NW / HS 32,5	kleiner 0,50 0,50 - 0,60	langsam	2 4 5

#### Beispiel:

wolkenlos (III), schwacher Wind (I), relative Luftfeuchtigkeit über 80 % (I) maßgebende Umgebungsbedingung = III  
 Zementfestigkeitsklasse: 32,5; (W/Z = 0,55) ..... Festigkeitsentwicklung = langsam  
 Ergebnis ..... Mindestnachbehandlungsdauer 5 Tage

#### Außenbauteile:

- ① Bei Betontemperaturen unter 10 °C ist die ermittelte Nachbehandlungszeit zu verdoppeln.
- ② Bei Temperatur der Betonoberfläche unter 0 °C (unter Berücksichtigung von DIN 1045 Abschn. 11) ist die Zeit
  - ① um die Frostdauer zu verlängern.
- ③ Bei Verwendung von Flugasche unter gleichzeitiger Abminderung des Mindestzementgehalts und/oder Erhöhung des Höchstwasserzementwertes laut Prüfbescheid ist die Nachbehandlungszeit um 2 Tage zu verlängern.
- ④ Bei verzögertem Beton erhöhen sich die Zeiten um die Verzögerungszeit.

#### Innenbauteile:

- ⑤ Betontemperaturen über 10 °C = 1 Tag Nachbehandlungszeit
- ⑥ Betontemperaturen unter 10 °C = 2 Tage Nachbehandlungszeit (+ Frostzeit)
- ⑦ und ⑧ siehe ③ und ④
- ⑨ Für Bauteile mit besonderen Oberflächenanforderungen (z.B. Aufbringen eines Verbundestrichs) sind die Zeiten nach ⑤ bzw. ⑥ zu verdoppeln.